

# INHALT

## ZWEITER TEIL

### ENTWICKLUNG DES IDEALS ZU DEN BESONDEREN FORMEN DES KUNSTSCHÖNEN [Fortsetzung]

ZWEITER ABSCHNITT: DIE KLASSISCHE KUNSTFORM . . .	13
<i>Einleitung</i> : Vom Klassischen überhaupt . . . . .	13
1. Selbständigkeit des Klassischen als Durchdringung des Geistigen und seiner Naturgestalt . . .	18
2. Die griechische Kunst als wirkliches Dasein des klassischen Ideals . . . . .	25
3. Stellung des produzierenden Künstlers in der klassischen Kunstform . . . . .	27
Einteilung . . . . .	30
<i>Erstes Kapitel</i> : Der Gestaltungsprozeß der klassischen Kunstform . . . . .	33
1. Die Degradation des Tierischen . . . . .	36
a. Die Tieropfer . . . . .	36
b. Die Jagden . . . . .	38
c. Die Verwandlungen . . . . .	39
2. Der Kampf der alten und neuen Götter . . . . .	46
a. Die Orakel . . . . .	50
b. Die alten Götter im Unterschiede zu den neuen . . . . .	52
c. Die Besiegung der alten Götter . . . . .	62
3. Positive Erhaltung der negativ gesetzten Momente . . . . .	64
a. Die Mysterien . . . . .	65
b. Aufbewahrung der alten Götter in der Kunstdarstellung . . . . .	67
c. Naturgrundlage der neuen Götter . . . . .	69

<i>Zweites Kapitel: Das Ideal der klassischen Kunstform</i>	74
1. Das Ideal der klassischen Kunst überhaupt . . .	75
a. Das Ideal als aus freiem künstlerischen Schaffen entsprungen . . . . .	76
b. Die neuen Götter des klassischen Ideals . . . .	81
c. Die äußere Art der Darstellung . . . . .	87
2. Der Kreis der besonderen Götter . . . . .	88
a. Vielheit von Götterindividuen . . . . .	88
b. Mangel systematischer Gliederung . . . . .	89
c. Grundcharakter des Götterkreises . . . . .	90
3. Die einzelne Individualität der Götter . . . . .	92
a. Stoff für die Individualisierung . . . . .	93
b. Bewahrung der sittlichen Grundlage . . . . .	105
c. Fortgang zur Anmut und zum Reiz . . . . .	106

*Drittes Kapitel: Die Auflösung der klassischen*

Kunstform . . . . .	107
1. Das Schicksal . . . . .	108
2. Auflösung der Götter durch ihren Anthropomorphismus . . . . .	109
a. Mangel an innerer Subjektivität . . . . .	110
b. Der Übergang ins Christliche erst Gegenstand der neueren Kunst . . . . .	113
c. Auflösung der klassischen Kunst in ihrem eigenen Bereich . . . . .	117
3. Die Satire . . . . .	120
a. Unterschied der Auflösung der klassischen von der Auflösung der symbolischen Kunst	121
b. Die Satire . . . . .	121
c. Die römische Welt als Boden der Satire . . . . .	123

DRITTER ABSCHNITT: DIE ROMANTISCHE KUNSTFORM 127

<i>Einleitung: Vom Romantischen überhaupt</i> . . . . .	127
1. Das Prinzip der inneren Subjektivität . . . . .	128
2. Die näheren Momente des Inhalts und der Form des Romantischen . . . . .	129

3. Die romantische Darstellungsweise im Verhältnis zu ihrem Inhalt .....	136
Einteilung .....	141
<i>Erstes Kapitel: Der religiöse Kreis der romantischen</i>	
Kunst .....	142
1. Die Erlösungsgeschichte Christi .....	147
a. Scheinbare Überflüssigkeit der Kunst .....	149
b. Notwendiges Eintreten der Kunst .....	149
c. Zufällige Partikularität der äußeren Erscheinung .....	150
2. Die religiöse Liebe .....	154
a. Begriff des Absoluten als der Liebe .....	155
b. Das Gemüt .....	155
c. Die Liebe als das romantische Ideal .....	156
3. Der Geist der Gemeinde .....	159
a. Die Märtyrer .....	161
b. Die innere Buße und Bekehrung .....	166
c. Wunder und Legenden .....	168
<i>Zweites Kapitel: Das Rittertum .....</i>	
1. Die Ehre .....	176
a. Begriff der Ehre .....	177
b. Verletzbarkeit der Ehre .....	180
c. Wiederherstellung der Ehre .....	180
2. Die Liebe .....	182
a. Begriff der Liebe .....	182
b. Kollisionen der Liebe .....	186
c. Zufälligkeit der Liebe .....	188
3. Die Treue .....	190
a. Die Dienstreue .....	191
b. Subjektive Selbständigkeit in der Treue ....	192
c. Kollisionen der Treue .....	193
<i>Drittes Kapitel: Die formelle Selbständigkeit der</i>	
individuellen Besonderheiten .....	195

1. Die Selbständigkeit des individuellen Charakters	198
a. Die formelle Festigkeit des Charakters . . . . .	199
b. Der Charakter als innerliche, aber unausgebildete Totalität . . . . .	203
c. Das substantielle Interesse bei Aufstellung der formellen Charaktere . . . . .	209
2. Die Abenteuerlichkeit . . . . .	211
a. Die Zufälligkeit der Zwecke und Kollisionen	211
b. Die komische Behandlung der Zufälligkeit	216
c. Das Romanhafte . . . . .	219
3. Die Auflösung der romantischen Kunstform ..	220
a. Die subjektive Kunstnachahmung des Vorhandenen . . . . .	223
b. Der subjektive Humor . . . . .	229
c. Das Ende der romantischen Kunstform . . . . .	231

### DRITTER TEIL

#### DAS SYSTEM DER EINZELNEN KÜNSTE

<i>Einleitung</i> . . . . .	245
<i>Einteilung</i> . . . . .	254
ERSTER ABSCHNITT: DIE ARCHITEKTUR . . . . .	266
<i>Erstes Kapitel: Die selbständige, symbolische Architektur</i>	272
1. Architekturwerke, zur Vereinigung der Völker erbaut . . . . .	276
2. Architekturwerke, zwischen Baukunst und Skulptur schwankend . . . . .	279
a. Phallussäulen usf. . . . .	279
b. Obelisken usf. . . . .	281
c. Ägyptische Tempelbauten . . . . .	283
3. Übergang aus der selbständigen Architektur zur klassischen . . . . .	288
a. Unterirdische indische und ägyptische Bauten	289
b. Totenbehausungen, Pyramiden usf. . . . .	290
c. Übergang zur dienenden Baukunst . . . . .	296

<i>Zweites Kapitel: Die klassische Architektur</i> . . . . .	302
1. Allgemeiner Charakter der klassischen Architektur . . . . .	303
a. Dienstbarkeit für einen bestimmten Zweck	303
b. Angemessenheit des Gebäudes für seinen Zweck . . . . .	304
c. Das Haus als Grundtypus . . . . .	305
2. Die besonderen Grundbestimmungen der architektonischen Formen . . . . .	306
a. Über Holz- und Steinbau . . . . .	306
b. Die besonderen Formen des Tempelhauses ..	309
c. Der klassische Tempel als Ganzes . . . . .	318
3. Die verschiedenen Bauarten der klassischen Architektur . . . . .	321
a. Die dorische, ionische und korinthische Säulenordnung . . . . .	321
b. Die römische Konstruktion der Bogenwölbung . . . . .	327
c. Allgemeiner Charakter der römischen Architektur . . . . .	329
 <i>Drittes Kapitel: Die romantische Architektur</i> . . . . .	 330
1. Allgemeiner Charakter . . . . .	330
2. Besondere architektonische Gestaltungsweise ...	332
a. Das ganz geschlossene Haus als Grundform	332
b. Die Gestalt des Inneren und Äußeren . . . . .	334
c. Die Verzierungsweise . . . . .	344
3. Verschiedene Bauarten der romantischen Architektur . . . . .	346
a. Die vorgotische Baukunst . . . . .	346
b. Die eigentlich gotische Baukunst . . . . .	347
c. Die Zivilbaukunst des Mittelalters . . . . .	348
 ZWEITER ABSCHNITT: DIE SKULPTUR . . . . .	 351
<i>Erstes Kapitel: Das Prinzip der eigentlichen Skulptur</i>	362
1. Der wesentliche Inhalt der Skulptur . . . . .	362

2. Die schöne Skulpturgestalt . . . . .	366
a. Ausscheidung der Partikularität der Erscheinung . . . . .	370
b. Ausscheidung des Mienenhaften . . . . .	371
c. Die substantielle Individualität . . . . .	372
3. Die Skulptur als Kunst des klassischen Ideals	372
 <i>Zweites Kapitel: Das Ideal der Skulptur . . . . .</i>	 374
1. Allgemeiner Charakter der idealen Skulpturgestalt . . . . .	377
2. Die besonderen Seiten der idealen Skulpturgestalt als solcher . . . . .	382
a. Das griechische Profil . . . . .	383
b. Stellung und Bewegung des Körpers . . . . .	396
c. Bekleidung . . . . .	401
3. Individualität der idealen Skulpturgestalten . .	413
a. Attribute, Waffen, Putz usf. . . . .	415
b. Unterschiede des Alters, Geschlechts, der Götter, Heroen, Menschen, Tiere . . . . .	419
c. Darstellung der einzelnen Götter . . . . .	426
 <i>Drittes Kapitel: Die verschiedenen Arten der Darstel- lung und des Materials und die geschichtlichen Ent- wicklungsstufen der Skulptur . . . . .</i>	 429
1. Darstellungsweisen . . . . .	430
a. Die einzelne Statue . . . . .	431
b. Die Gruppe . . . . .	433
c. Das Relief . . . . .	436
2. Material der Skulptur . . . . .	437
a. Holz . . . . .	439
b. Elfenbein, Gold, Erz, Marmor . . . . .	439
c. Edelsteine und Glas . . . . .	444
3. Historische Entwicklungsstufen . . . . .	446
a. Ägyptische Skulptur . . . . .	447
b. Skulptur der Griechen und Römer . . . . .	453
c. Christliche Skulptur . . . . .	458